

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 84 (1958)  
**Heft:** 20  
  
**Rubrik:** Nebis Wochenschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## LANCOFIL

### Unterwäsche

Dauerhaft, gesund und preiswert, da reine Naturfasern:  
Warme saugfähige Wolle und solide Baumwolle miteinander versponnen.  
Unterwäsche für Damen, Herren, Kinder. Achten Sie auf die Marke LANCOFIL.

### Fabrikate:

Abeille - Calida - Hisco - Jockey - Jsa  
- Nabholz - Opal - Porella - Sawaco -  
Streba - Zebella - Zimmerli - Yala

4

Als Blutreinigungs - Kur  
**Uvaferment**  
die gutschmeckende  
**TRAUBENHEFE**  
Verlangen Sie Gratisprospekt  
**HAMMERSTEIN-APOTHEKE**  
Rennweg 27 Zürich 1



### Das ist ein Fall für Sil!

Spülen im angenehm parfümierten Sil befreit die Wäsche von den letzten Laugenresten, gibt ihr gepflegtes Aussehen, weichen Griff, zusätzliche Wäschehygiene

**Sil gespülte Wäsche  
besonders frisch!**

nur 40 Rappen

S-5

### Zürich

Der Verwaltungsrat der Theater AG hat seit Jahren sämtliche Liegenschaften der Theater AG an die Stadt Zürich verpfändet gegen Gewährung eines Kredites. Das verpfändete Land wurde seiner Zeit von der Stadt der Theater AG geschenkt. – Gute Komödien werden leider nur *um* das Theater statt *im* Theater gespielt.

\*

Der Stadtpräsident erhielt den Besuch von zwei Indianern aus dem Zirkus Knie und wurde zum Ehrenindianer ernannt. Also doch wieder eine Rothaut im Stadtpräsidium?

### Neuenburg

Das Fischerei-Inspektorat arbeitet am Neuenburgersee mit einem Radargerät zum Aufspüren von Fischbänken. Der Ertrag im Jahre 1957 war von ungewohntem Ausmaße. – Das Fischerei-Inspektorat trägt sich mit dem Gedanken, ein Spezial-Radargerät zu konstruieren. Zum Aufspüren von Fisch-Abnehmern!

### Lausanne

Roland Jay, der Quizmaster der erfolgreichen Radiosendung «Echec et mat» erhält regelmäßig Drohbriefe von Hörern, die mit seinen Verdikten nicht einverstanden sind. Außerdem wurde er von einem Individuum überfallen, und unlängst warf ihm einer ein Tintenfaß ins Gesicht, als er allein in seinem Büro saß. Jedes Land hat das Radioprogramm, das es verdient. Vielleicht müßten wir uns in der Schweiz doch auf die Durchgabe des Zeitzeichens beschränken ...

### Verkehr

Auf den 1. April wurden in der Schweiz 100 000 Motorfahrzeuge mehr in Verkehr gesetzt. Wenn man nun die zum Autobahnbau nötigen Maschinen auch noch zu diesem Motorfahrzeugpark hinzurechnen wollte, wären es sogar deren 100 001 gewesen ...

### Radio

Im «Echo der Zeit» (Studio Basel) ertauscht: «Daß die Kunst auch noch nach Emmentaler rieche, ist nicht nötig ...»

### Film

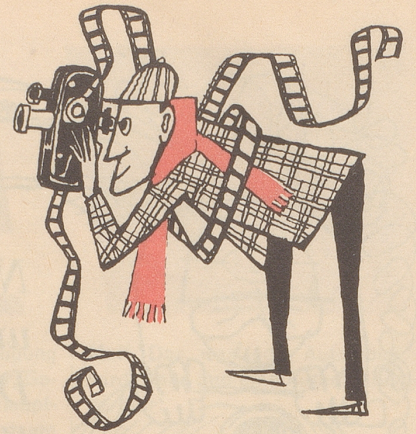
In Rom wird dieser Tage mit den Dreharbeiten zu «Ben Hur» begonnen. Die Welt freut sich, wieder einmal etwas Neues, noch nie Dagewesenes, Avantgardistisches zu sehen!

### Sport

Die Etappe des Giro d'Italia vom 26. Mai muß wegen den italienischen Wahlen ausfallen. Der 26. Mai wird für die Rennfahrer ein Ruhetag sein. Also werden sie, entgegen dem alten Sprichwort, zwar die Wahl, aber keine Qual haben.

### Wien

Der Wiener Aerzte-Streik dauert nun schon so lange, daß, wie man hört, in der Zwischenzeit schon etliche Patienten gesund geworden sind.



### NEBIS

## WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, wäss, bi, Boris, fis, Argus

### Verkehr

In Deutschland ist die erste Autobahn-Kirche eingeweiht worden. – Hoffentlich mahnt sie den Autoraser, daß er am Schluß der Fahrt nicht nur tanken, sondern auch danken soll.

### Frankreich

In Frankreich soll ein «Brevet de bon conducteur» eingeführt werden, ein Brevet für gute Lenker. Nein nein – um Fahrzeuglenker handelt es sich natürlich – nicht, was noch dringender wäre, um Staatenlenker!

### Theater

Françoise Sagans Ballett «Le Rendez-vous manqué» wurde in der Schweiz aufgeführt. Mit dem Schweizer Franken wollte sie halt das Rendez-vous doch nicht verfehlen.

### Brüssel

Nach den horrenden Preisen an der Weltausstellung zu schließen, ist Belgien eher ein Bene-Luxusstaat.

### Wissenschaft

Dank den amerikanischen Erdsatelliten hat man erfahren, daß im Weltraum sehr starke, unbekannte Strahlungen herrschen. Könnten es nicht die Marsmenschen sein, die so strahlen, weil sie auf dem Mars und nicht auf der Erde leben?

### SED.

Die kommunistische Partei Ostdeutschland verlangt von den Aerzten, daß sie ihre Patienten nicht nur medizinisch, sondern auch politisch behandeln. Die Aerzte von Halle haben sich geweigert, mit den Patienten Gespräche über marxistische Ideologien zu führen, da solche Gespräche die Heilung nicht fördern. – Derweilen ist allgemein bekannt, daß die stärkste Verstopfung durch eine kleine Dosis materialistischer Dialektik in die laufendste Diarrhoe verwandelt werden kann.

## Rußland

Radio Moskau berichtet von einem elektronisch gesteuerten Autobus in Leningrad, der ohne Chauffeur fahren kann. Der Bus hat ein Elektronenhirn, das ein *Gedächtnis hat und sogar logische Schlüsse ziehen kann.* – Warum, so müssen wir uns fragen, warum werden in Rußland nicht auch die Ministerpräsidenten mit solchen Hirnen ausgestattet??

## Die Pilgerreise

Moskau, das neue Mekka des Präsidenten Nasser. – «Allah ist groß und Chruschtschew sein Prophet!»

## Musik

In Hamburg sagte der Tenor Mario Lanza in letzter Minute sein ausverkauftes Konzert ab und verursachte damit in der Musikhalle einen Tumult. – Herr Lanza sollte sich mit Frau Meneghini-Callas zusammentun. Dann könnten sie im Duett nichtsingen.

\*

In Europa gibt es gegenwärtig an die zwei Dutzend Festspielstädte. Warum sollte nicht auch die Kunst ihre Mustermessen haben?

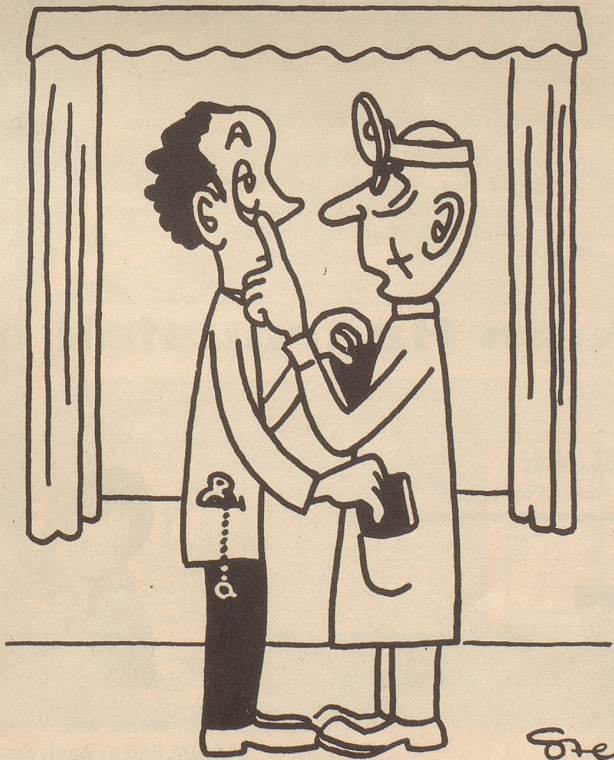
## Aus aller Welt

In einem amerikanischen Verlag ist ein «Wegweiser zur Tüchtigkeit» erschienen, der die Resultate von Nachforschungen, Analysen und Umfragen in zwölf amerikanischen In-

dustriestädten zum allgemeinen Gebrauch zusammenfaßt. An Hand von praktischen Beispielen wird darin geschildert, wie jüngere Direktionsmitglieder in der Lage waren, ihre Vorgesetzten beruflich zu kompromittieren, aus dem Sattel zu heben und sich selbst an ihre Stelle zu setzen; zum Beispiel, indem sie die ihnen zur Bearbeitung überlassenen Kostenvoranschläge bei Betriebserweiterungen absichtlich zu niedrig ansetzten, so daß der verantwortliche Vorgesetzte durch gewaltige Ueberschreitungen der Voranschläge als untüchtiger Verschwender von Aktionärgeldern erscheinen mußte; oder indem sie den Vergaser des Autos des Herrn Direktors in Unordnung brachten, und ihn dadurch veranlaßten, zu spät zur Aufsichtsratsversammlung zu erscheinen. – Hoffentlich macht diese «Tüchtigkeitswissenschaft» nicht auch bei uns Schule. Da sind uns die Untüchtigen nämlich noch lieber.

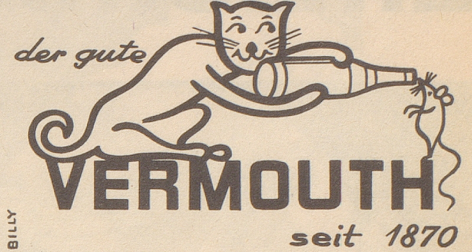
\*

Bei den vor kurzem in Polen stattgefundenen Wahlen wurden erstmals seit der Sowjetisierung neben der Regierungspartei auch andere Parteien zugelassen. Es heißt, daß vorher langwierige Besprechungen stattfanden und daß ein Abkommen über den Wahlkampf erzielt wurde: die Führer der Regierungspartei verpflichteten sich, über ihre Gegner keine Lügen zu verbreiten und die Fraktionsführer der anderen Parteien verpflichteten sich, über die Regierenden keinerlei Wahrheiten zu verbreiten.



«Symptome von Kleptomanie, mein Lieber!»

# ISOLABELLA



Mit *Kobler* täglich eine **SONNTAGS-RASUR!**



s'Pötäter  
ist ein Instrument,  
das *stets* — nicht nur  
vielleicht — entbrennt

wenn DUROFLAM die Flamme nährt,  
denn **DURO FLAM** hat sich bewährt.

Du knipstest's auf, es brennt sofort,  
zu jeder Zeit, an jedem Ort,  
bei Regen, Wind und Sturmgebräus.  
Die Füllung reicht für Wochen aus.



Erhältlich in Drogerien und Cigarrengeschäften  
Alleinhersteller: G. WOHNLICH, Dietikon/ZH



... begeistert jeden Leicht-Raucher!